

AUSGABE VOM 18. MAI 2019

## Konsequentes Vorgehen gegen Verbrecher-Clans in NRW

Mit dem bundesweit ersten Lagebild zur Clan-Kriminalität hat NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) 104 kriminelle Clans in Nordrhein-Westfalen verortet. Kölns CDU-MdB Karsten Möring unterstützt das harte Vorgehen der NRW-Landesregierung gegen die Clan-Kriminalität. „Minister Reul tut das, was Rot-Grün zuvor jahrelang verweigerte: Die Bekämpfung krimineller Großfamilien“, so Karsten Möring. „Dieses Vorgehen gegen die Clankriminalität ist auch für die Bundespolitik von großer Bedeutung. Ich freue mich, dass Bundesinnenminister Seehofer den Ländern bereits seine volle Unterstützung zugesichert hat“, so Möring. Noch 2015 habe sich Reuls Vorgänger, SPD-Innenminister Jäger, geweigert, ein Lagebild Clankriminalität anfertigen zu lassen. „Damit ist Dank Innenminister Reul endlich Schluss“, so Karsten Möring.

## Bundestag würdigt unsere Verfassung

Die Fraktionen des Bundestages haben das vor 70 Jahren verkündete Grundgesetz als wegweisende Rechtsgrundlage für die Entwicklung einer stabilen Demokratie gewürdigt. In der Debatte erinnerten zahlreiche Redner daran, dass mit der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949, also wenige Jahre nach Kriegsende, das Ziel verbunden war, nie wieder eine so menschenverachtende Gewaltherrschaft wie die der Nazis zuzulassen, die Deutschland in einen Weltkrieg geführt hatte. Dies habe sich ebenso erfüllt wie die Schaffung von Wohlstand und sozialer Sicherheit. Manche Redner hob



Für CDU/CSU-Fraktionschef Ralph Brinkhaus zeichnete die erfolgreiche Verfassung den Weg zur deutschen Einheit vor. (Foto: Tobias Koch)

ben hervor, dass die Verfassung lebendig sei und weiterentwickelt werden müsse, um neuen Herausforderungen zu begegnen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU, Ralph Brinkhaus, wies darauf hin, dass die im Grundgesetz verankerten Grundrechte in erster Linie Abwehrrechte der Bürger gegenüber dem Staat seien. Das Grundgesetz habe nicht den perfekten Menschen zum Ziel und setze ihn auch nicht voraus. „Im Gegenteil, es gibt den Menschen die Möglichkeiten, sich erst einmal so zu entfalten wie sie sind,“ sagte er. Das sei in der heutigen Zeit unverändert aktuell, in der es Tendenzen gebe, Menschen bestimmte Verhaltensmuster aufzudrängen.

„70 Jahre Grundgesetz“ sind auch für den Kölner CDU-Bundestagsabgeordneten Karsten Möring Grund zu Freude und Dankbarkeit: „Das Grundgesetz ist die Grundlage für unser Zusammenleben, es ist zeitgemäß und integrationsstiftend. Diese beste Verfassung, die Deutschland je hatte muss überzeugend und wehrhaft gegen alle Angriffe verteidigt werden. Ihre Stärke liegt in ihrer Einfachheit und Präzision. Von herausragender Bedeutung sind die unabänderlichen Grundrechte. Ihr Geist ist auch heute aktuell, selbst wenn sich Wertvorstellungen und Lebenswirklichkeiten gewandelt haben seit sich die sechshundsechzig Männer und vier Frauen ab Herbst 1948 unter dem Vorsitz von Konrad Adenauer im Parlamentarischen Rat im Zoologischen Museum König in Bonn an die große Aufgabe gemacht haben, dieses Grundgesetz auszuarbeiten“.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

am 26. Mai ist die Europawahl. Wer noch überlegt, ob er überhaupt wählen geht, unterschätzt ihre große Bedeutung. Es ist auch nicht egal, wen man wählt.



Beispiel: die SPD will europaweite Sozialstandards schaffen und einen gemeinsam finanzierten Fond zur Finanzierung von Sozialleistungen schaffen. Soll Deutschland seine Standards senken oder sollen andere Länder auf das deutsche Niveau angehoben werden? Ich meine, der deutsche Steuerzahler soll diese Art Umverteilung nicht bezahlen.

Nicht unterschiedliche Löhne und Sozialstandards in weiten Teilen Europas sind das Problem, sondern die hohe Arbeitslosigkeit. Daran muss gearbeitet werden, denn sozial ist, was Arbeit zu fairen Bedingungen schafft.

Wir stehen für Wohlstand und Sicherheit und wollen eine wettbewerbsfähige EU, die auf die Fähigkeiten ihrer Unternehmen und ihrer Arbeitnehmer setzt. Wir wollen, dass die EU stärker bei der äußeren und inneren Sicherheit wird. Und wir wollen, dass EU-Mittel klug in Zukunftsprojekte investiert werden. Wir sind auch gegen eine Umverteilung wie sie die Grünen mit der Einrichtung eines Altschuldenfonds zugunsten hochverschuldeter EU-Staaten vorhaben.

Es macht einen großen Unterschied, welche Mehrheiten künftig in der EU bestimmen. Daher rufe ich alle Wählerinnen und Wähler in Köln auf: Gehen Sie zur Wahl. Für Deutschlands Zukunft, für unser Europa. Wählen Sie CDU!

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Faire Arbeitsbedingungen in der Paketbranche

Aus Teilen der der Paketbranche sind unlängst schlimme Arbeitsbedingungen bekannt geworden. Sozialbeiträge wurden nicht abgeführt, Menschen schufteten für Armutslöhne und leisten zahlreiche unbezahlte Überstunden. Schwarze Schafe in der Branche beauftragen Subunternehmer, die zum Teil weitere Subunternehmer oder scheinselfbstständige Fahrer beschäftigen, vielfach Ausländer - oft ohne gute Deutschkenntnisse - für die auch noch Sozialabgaben hinterzogen werden. Union und SPD haben deshalb die Einführung der „Nachunternehmerhaftung“ in der Paketbranche verabredet. Das bedeutet, haftbar für Arbeitsrechtsverstöße von Subunternehmern ist deren Auftraggeber.

Die unionsgeführte NRW-Landesregierung brachte bereits 2018 die Arbeitsschutzaktion „Fairer Versandhandel“ auf den Weg. „Dies hat aber leider nicht die erwünschte Änderung in der Branche gebracht. Deshalb ist nun die Gesetzesverschärfung erforderlich“, so der Kölner Politiker. Die Nachunternehmerhaftung trifft allein die unseriösen Unternehmen. Sie schafft Wettbewerbsgleichheit und zeigt, dass der Gesetzgeber dort handele, wo unternehmerische Freiräume missbräuchlich für miese Geschäftsmodelle ausgenutzt würden.

## Deutscher Ethikrat diskutiert mit Abgeordneten



Zur Vorstellung seines neuesten Gutachtens zu Eingriffen in die menschliche Keimbahn lud der Deutsche Ethikrat ([ethikrat.org](http://ethikrat.org)) die Abgeordneten zu einem Parlamentarischen Abend in Berlin ein. Das das mit hochrangigen Wissenschaftlern interdisziplinär besetzte Beratungsgremium für Regierung und Parlament beschäftigt sich mit den ethischen Fragen unseres Lebens. Damit gibt es Orientierung für Politik und Gesellschaft. Nach der Begrüßung durch Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble diskutierten die Autoren mit den Parlamentariern das Gutachten. MdB Karsten Möring sprach auch mit dem Vorsitzenden Prof. Dr. theol. Peter Dabrock. (Foto: Privat)

## Bafög-Reform bringt gute Nachrichten für Studierende

Der Bundestag hat am Donnerstag eine der größten BAföG-Reformen in der Geschichte der Bundesrepublik beschlossen. Rund 1,3 Milliarden Euro wird der Bund in den kommenden Jahren ausgeben, um Auszubildende und Studierende in finanziell zu unterstützen. „Das ist gut angelegtes Geld. Damit verbessern wir die Chancengleichheit in Bildung und Ausbildung, denn für unseren zukünftigen Wohlstand brauchen wir möglichst viele Menschen mit bester Ausbildung. Das ist Zukunftspolitik für Deutschland“, so CDU-MdB Karsten Möring.



„Im parlamentarischen Verfahren haben wir die Ausbildungsunterstützung nochmal spürbar verbessert.“ MdB Karsten Möring erörtert im Plenum letzte Details mit Bundesbildungsministerin Anja Karliczek. (Foto: privat)

Der BAföG-Höchstsatz steigt um 17 Prozent von heute 735 Euro bis auf 861 Euro im Jahr 2020. Die Einkommensfreibeträge werden um insgesamt über 16 Prozent angehoben. Damit kommen zahlreiche Familien mit mittleren Einkommen in den Genuss der Förderung, die bislang knapp über der Fördergrenze lagen.

Außerdem wird der Wohnzuschlag überproportional um 30 Prozent angehoben, um Studierende bei der schwierigen Wohnungssituation in Hochschulstädten wie Köln zu helfen. „Zusätzlich zu den BAföG-Verbesserungen soll im neuen sozialen Wohnungsbauprogramm mehr Wohnraum für Studierende geschaffen und so eine Entlastung bei der Wohnungssituation erreicht werden. Das haben wir in einem Antrag beschlossen“, so MdB Möring.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 33 der 19. Wahlperiode  
18. Mai 2019  
Herausgeber:  
Bundestagsbüro Karsten Möring  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227-77611  
Email:  
[karsten.moering@bundestag.de](mailto:karsten.moering@bundestag.de)  
Redaktion/ V.i.S.d.P.:  
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/  
Dr. Jürgen Reuter

